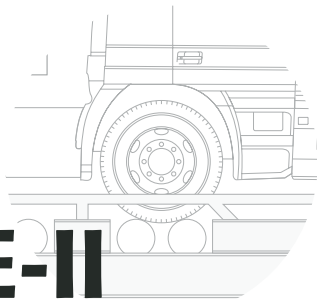




**Die saubere Lösung
für saubere Straßen**

ROLF WEGENER GMBH

WE-II



Auf dem Gelände des größten Stahlerzeugers in Europa an der niederländischen Nordseeküste fallen täglich gewaltige Mengen an Schlackenstoffen an. Diese werden mit 60 t Muldenkippern zur werkseigenen Aufbereitungsanlage transportiert. Um die Reinigungskosten für die Werksstraßen zu minimieren, entschloß man sich zur Anschaffung einer WE-II.

Hier kommt allerdings eine Version für 40 t Achslast und 3,7 m Fahrzeugbreite zum Einsatz. Die Leistung des Hydraulikantriebes beträgt 250 kW.

Der Betrieb erfolgt automatisch. Das besondere der Anlage besteht darin, daß auch »normale« LKW die Anlage benutzen können.

Besonderheiten

- robust, wenige bewegliche Teile, langlebig
- Standardausführung für Laster mit 12 t Achslast, Sonderausführung bis 40 t möglich
- automatischer Betrieb, Antrieb für Vorder-, Anhänger- und Aufliegerachsen über Diesel- oder Elektrohydraulikaggregat 75 kW, in Seecontainer
- Reinigungszeit für 5-Achs-LKW ca. 1,5 min
- Trockenreinigung möglich, daher uneingeschränkter Winterbetrieb
- für härteste, bindige Verschmutzungen, besonders zwischen Zwillingreifen
- Aufbau auf Beton- oder Stahlfundament, stationärer Betrieb oder längerfristige Mieteinsätze
- Einsatz ohne Hydraulikantrieb möglich, mit dieser Ausführung können die angetriebenen Hinterachsen der LKW gereinigt werden

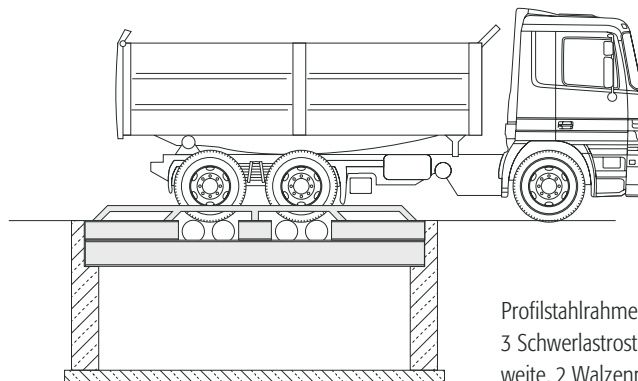
Funktion

Während des Auffahrens sind die Walzen blockiert. Antriebsachsen werden durch die eigene Motorkraft des LKW beschleunigt, andere Achsen über den Hydraulikantrieb. Die Reinigung erfolgt nach dem Fliehkraftprinzip: Der Schmutz wird durch Zentrifugalkraft und Vibration aus den Reifenprofilen und Radkästen herausgeschleudert und fällt durch die Gitterroste in die unter der Anlage befindliche Grube.

Um den Reinigungsgrad zu erhöhen, kann bei Erfordernis eine Wassersprühanlage installiert werden. Das Wasser dient hierbei nur zur Befeuchtung der Reifen, der Wasserverbrauch beträgt ca. 25 l pro Fahrzeug.

Der anfallende Schlamm sammelt sich in der Anlagengrube und kann von dort problemlos entsorgt werden.

Trockenreinigung



Profilstahlrahmen, 40 t Tragfähigkeit, 3 Schwerlastroste großer Öffnungsweite, 2 Walzenpaare



WE-IV

Ein Gewerbegebiet mit angeschlossenem Parkgelände entsteht auf dem Standort eines ehemaligen chemischen Werkes in Bottrop. Umfangreiche Bodensanierungsmaßnahmen sind erforderlich, um das stark belastete Gelände für die zukünftige Nutzung vorzubereiten. Während der 2jährigen Bauzeit verlassen über 150.000 LKW die Großbaustelle über zwei WE-IV, teilweise im Wechselschichtbetrieb. Die Anlagen waren vorgeschrieben, um die unkontrollierte Verschleppung von kontaminiertem Material und damit Gefährdung der Umwelt zu vermeiden.



Besonderheiten

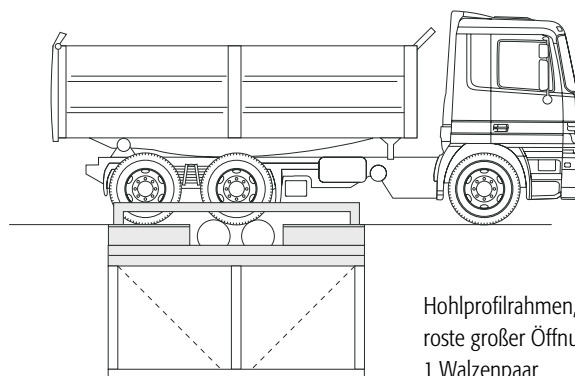
- einfacher Aufbau, langlebig
- Standardausführung für Laster mit 12 t Achslast, Sonderausführungen möglich
- kompakte Bauweise für beengte Baustellenverhältnisse
- automatischer Betrieb, Rollentrieb über Elektrogetriebemotor
- Reinigungszeit für 5-Achs-LKW max. 2 min
- Reinigung über Druckwasser, Wasserführung im Kreislauf über 20-m³-Absatzbecken
- für bindige Verschmutzungen
- kein Fundament notwendig, stationärer Betrieb oder kurzfristige Mieteinsätze
- Installation in wenigen Stunden
- Gesamtanschlußleistung 22 kW

Funktion

Während des Auffahrens sind die Walzen blockiert. Die Räder werden achsweise über den Getriebemotor langsam gedreht. Kräftige Wasserstrahlen spülen die Verschmutzungen allseitig von Rädern und Unterboden.

Schmutzwasser und Schlamm gelangen in das integrierte, trichterförmige Stahlfundament und werden von dort über die Schlammpumpe in das separat aufgestellte Absatzbecken gefördert.

Feststoffe setzen sich ohne Zugabe von Flockungsmitteln im Schlammfang ab. Das Waschwasser wird von einer 12-kW-Tauchpumpe in das Düsensystem gefördert.



Hohlprofilrahmen, 2 Schwerlast-
roste großer Öffnungsweite,
1 Walzenpaar

Subito



Zuckerfabrik in den neuen Bundesländern: Bei der Rübenwäsche fallen große Mengen Waschschlamm an. Die Trocknung erfolgt in mehreren großen Schlammbecken. Die jährlich durchgeführte, mehrmonatige Leerung der abgetrockneten Becken und der Abtransport durch das Werksge­lände verursachte bisher hohe Straßenreinigungskosten. Da die Räder der Transportfahrzeuge mit weniger bindigem Material verschmutzt sind, kann die Reinigung kostengünstig mit der Reifenreinigungs­anlage SUBITO erfolgen.

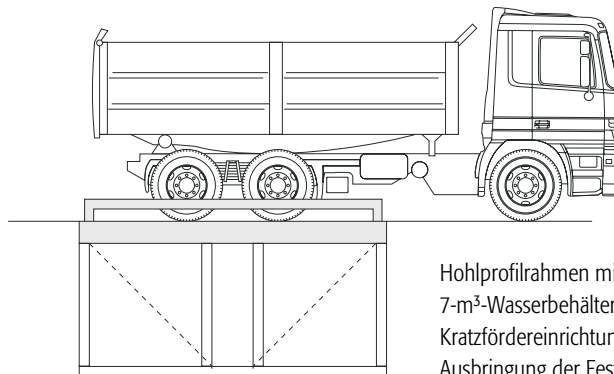
Besonderheiten

- kostengünstige Lösung für Baustellen mit geringem LKW-Verkehr oder geringen Verschmutzungen
- für Radlader, LKW, Bagger und Dumper bis max. 2,8 m Breite
- kompakte Bauweise für beengte Baustellenverhältnisse
- automatischer Betrieb, Reinigung erfolgt beim langsamen Durchfahren
- Reinigung erfolgt über Druckwasser, Wasserführung im Kreislauf
- für sandige, weniger bindige Verschmutzungen
- kein Fundament notwendig, stationärer Betrieb oder kurzfristige Mieteinsätze
- Installation in wenigen Stunden
- Gesamtanschlußleistung 13 kW

Funktion

Die Fahrzeuge fahren langsam über die Anlage. Über eine Lichtschranke wird die 12-kW-Wasserpumpe eingeschaltet. Kräftige Wasserstrahlen aus 50 Düsen säubern Räder und Unterboden von anhaftenden Verschmutzungen.

Feststoffe setzen sich im keilförmigen Wasserbehälter ab und werden vom Kratzförderer seitlich ausgebracht. Verlustwasser wird über ein Schwimmventil automatisch ergänzt.



Hohlprofilrahmen mit integriertem 7-m³-Wasserbehälter, 2 Schwerlastrost, Kratzfördereinrichtung zur kontinuierlichen Ausbringung der Feststoffe.

So arbeitet eine Reifenreinigungsanlage



Hydraulikantrieb für WE-II

Reifenreinigungsanlagen haben sich u.a. an folgenden Einsatzorten bewährt:

Deponie, Großbaustelle, U-Bahn-Baustelle, Tunnelbau, Auffüllgelände, Kiesgruben, Sondermüll-Deponien

Die Anlagen werden in den Ausfahrtbereich der Baustelle eingebaut. Die Typen WE-IV und SUBITO benötigen kein zusätzliches Fundament, der Einbau erfolgt direkt auf die verdichtete Baugrubensohle.

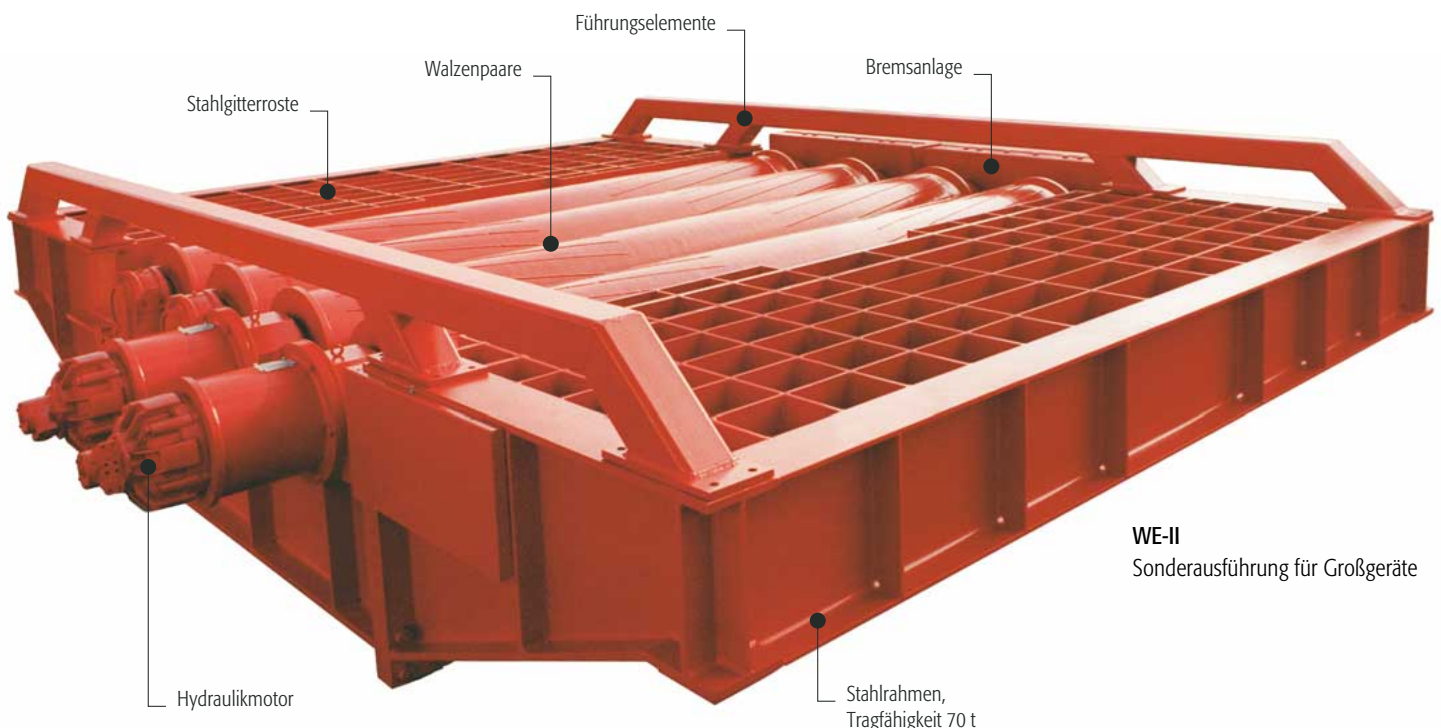
Alle Anlagen sind mit einer robusten elektrischen Automatiksteuerung ausgestattet. Die Reinigungszeit lässt sich über Zeitrelais den Erfordernissen anpassen.

Basis aller Anlagen ist ein hochstabiler Stahlrahmen. Rechts und links am Stahlrahmen sind Führungselemente angebracht. Die in den Rahmen integrierten Rollen sind in schweren Pendelrollenlagern gelagert. Eine Kombination aus Doppelradialdichtringen und Labyrinthdichtungen mit nachschmierbarer Fettpackung sorgt für eine zuverlässige Lagerabdichtung.

Bei der **WE-II** werden die Räder auf hohe Drehzahlen beschleunigt. Der Reinigungseffekt beruht auf der sich bildenden hohen Zentrifugalkraft. Die Anlage kann daher äußerst effektiv ohne Wasser arbeiten und ermöglicht damit einen reibungslosen Winterbetrieb. Die bei Bedarf automatisch zugeschaltete Wassersprühanlage säubert die Reifen von letzten haftenden Verschmutzungen.

Bei der **WE-IV** werden die Räder langsam gedreht. Der anhaftende Schmutz wird mit kräftigen Wasserstrahlen abgespült und sammelt sich im Schlammfang des separat aufgestellten 20-m³-Wasserbehälters. Die gleichzeitige langsame Drehung der Räder auf den Rollen ermöglicht eine gebündelte Strahlkraft aus den großdimensionierten Spezialdüsen.

Bei der **SUBITO** sind anstelle der Rollen Gitterroste eingebaut. Räder und Unterboden der Fahrzeuge werden beim langsamen Durchfahren von allseitig angebrachten Wasserdüsen abgestrahlt. Der 7-m³-Wasserbehälter ist im Stahlfundament der Anlage untergebracht, die abgesetzten Feststoffe werden kontinuierlich von einem Kratzförderer seitlich ausgebracht.



WE-II
Sonderausführung für Großgeräte



Rolf Wegener GmbH

Mineralöle · Tiefbau · Maschinenbau

Wolfsbankstraße 55

45355 Essen

Telefon: (0201) 674046/47

Telefax: (0201) 670465

Internet: www.wegener-maschinenbau.de